

INFORMATIONSBLETT FÜR DIE
BEWOHNER UND FREUNDE VON
SALLINGSTADT, WALTERSCHLAG
UND WINDHOF.

Mai 2015

Jahrgang 16, Ausgabe 2

DER TEICHFROSCH

Ausgabepreis (Unkostenbeitrag) € 1,10

www.sallingstadt.net

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

"Alle gewinnen" durch Kooperation und Zusammenarbeit; Nepomukstatue restauriert

Seite 3

Dorfwirtshaus Sallingstadt ist Genussregionswirt; Erste Sallingstädter Erpfipyramiden

Seite 4

Ein Wochenende für die Ortschaft;
Nur die Härtesten gewinnen;
Essen und anderen dabei helfen

Seite 5

Vom Winde verweht?;
Windhof putzt sich heraus

Seite 6 & 7

Verankerung mit dem Dorfleben;
Zum Schnapsen eingeladen!;
's Klingade Woch'nteil'n in Sallingstodt;
Maibaumaufstellen 2015 erfolgreich

Seite 8

Mütter wieder mit Blumen beschenkt;
Sallingstädter wird Bezirksobmann der JVP
Bezirk Zwettl; DASS geht ab! 2015

Seite 9

Fit für die Saison; Blumen zieren das Dorf;
Vom Räucherwels bis zur Schaumrolle

Seite 10

Jesus hat dich lieb;
Florianimesse mit Fahnenweihe;
Neue Gestaltung bei der Friedenspyramide

Seite 11

Veranstaltungskalender; Schweigginger Ten-
nisteams neu eingekleidet; Jubiläen

Seite 12

Musik hält jung!; Gemeinschaft im Glauben;
Gisela Poppinger ist 85

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Verschönerungsverein Sallingstadt
3931 Sallingstadt 65 (www.sallingstadt.net)

Idee und Konzept:

Josef Schaden

Verantwortlich für Inhalt:

Josef Bauer

Lektoren:

Dr. Michael Dräger, Dr. Nina Dräger

Unterstützende Mitarbeiter:

Josef Schaden, Alexander Scheidl, DI (FH) Georg Höllrigl,

Markus Rabl, Franz Schaden MSc, Stefan Wally

Satz:

Thomas Ruß

Versand:

Josef Bauer

Finanzen:

Dietmar Hipp

Druck:

Eigenvervielfältigung

Erscheinungsintervall:

vierteljährlich

Auflage:

210 Stück

38. Sallingstädter Teichfest

26. - 28. Juni 2015

Freitag, 26. Juni 2015

Musik: „Wolkenlos“

Fleisch- und
Gammelknödel Essen

22:30 Uhr

Großes Feuerwerk
(Eintritt frei)



Samstag, 27. Juni 2015

Musik:

„Hollywood Dj's“

"Froschhittnparty"

(Eintritt frei)



Sonntag, 28. Juni 2015

9.45 Uhr Hl. Messe
zelebriert v. P. Daniel Gärtner
und Frühschoppen mit
„Sixty Seven“

ab 13.00 Uhr

Kindernachmittag

Mit gemütlichem Festausklang



Wir bitten wieder alle
Bewohner von Sallingstadt,
Waltersschlag und Wind-
hof um fleißige Mithilfe
bei unserem Teichfest!

"Alle gewinnen" durch Kooperation und Zusammenarbeit

Unter diesem Motto stand die Waldviertelkonferenz des Bildungs- und Heimatwerkes Niederösterreich am 27. März 2015 im Jugendgästehaus in Sallingstadt.

Zur Konferenz waren neben den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und KooperationspartnerInnen des BHW die neu bestellten BildungsgemeinderätInnen geladen. Der Einladung sind mehr als 40 Personen aus allen Bezirken des Waldviertels gefolgt.

Martin Lammerhuber, Geschäftsführer der Kultur-Region-Niederösterreich erläuterte die Struktur der Kultur-Region-Niederösterreich, der seit 1. Jänner 2015 auch das BHW angehört. Ursula Liebmann vom Forum Erwachsenenbildung NÖ präsentierte „Marktplatz Bildung“, die neue Servicestelle des Lan-



Teilnehmer aus dem Bezirk Zwettl: Betreuer Heinz Spindler, Werner Traxler-Weidenauer, Martina Lamberg, Vbgm. Leopold Aschauer, Anna Donniger, Geschäftsführer Hans Rupp, Abg. z. NR Bgm. Angela Fichtinger, Martin Lammerhuber, Christina Stieger und Vorsitzender Hauptregion Waldviertel Vbgm. Josef Schaden

des Niederösterreich für BildungsgemeinderätInnen. Hans Rupp, Geschäftsführer des BHW, stellte bewährte und neue Angebote des BHW für die Bildungsarbeit in den Gemeinden vor. Die Ausführungen von Dr. Gerhard Floßmann, dem Leiter des BHW-Fachbereiches

„Heimat und Identität“, zum Thema „Angebote der Heimatforschung für die Bildungsarbeit in den Gemeinden“ fand großes Interesse und Anklang bei den ZuhörerInnen.

Bei einem Vernetzungsspiel hatten alle TeilnehmerInnen Gelegenheit, ihre Ideen auszutauschen und

Gemeinsamkeiten für eine eventuelle zukünftige Zusammenarbeit zu entdecken und diese dann auf einer Vernetzungslandkarte einzuzeichnen. Bei der abschließenden Schlussrunde wurde ersichtlich, dass sich die Konferenz für alle Anwesenden als sehr bereichernd und motivierend für die zukünftige Bildungsarbeit in den Gemeinden erwiesen hat. „Heute hat es so richtig gewurlt“, stellte Hans Rupp voll Freude fest.

Die Waldviertelkonferenz des BHW vermittelte, wie es gelingen kann, dass Vernetzung und Zusammenarbeit ein neues Erfolgsmodell in der Bildungsarbeit in den Gemeinden wird.

Nepomukstatue restauriert

Die Statue des Heiligen Nepomuk wurde im Auftrag der Marktgemeinde Schweiggers generalsaniert. Die Statue aus dem Jahre 1724 wurde ursprünglich von der Witwe Maria Clara von Brockhoff aus Windhof gespendet. Sie stand bis zum Hochwasser im Juli 1975 bei der Brücke zwischen den Häusern Nr. 33 und Nr. 34. Nach der erstmaligen Restaurierung und im Hinblick auf die Thayaregulierung wurde sie an der Straße neben der Johannesbrücke aufgestellt, der Platz davor gestaltet und die Statue beleuchtet. Nun war wieder eine Restaurierung notwendig. Diese wurde von der Firma Steinmetzmeister Friedrich Mahringer im Mai durchgeführt und die Kosten wur-



Steinmetzmeister Rainer Hofmann, VV Obmann Josef Bauer, Vizebürgermeister Josef Schaden;

den von der Marktgemeinde Schweiggers getragen. Der Platz rundherum wurde im Zuge der Sanierung des Gehsteiges erneuert. Für den Blumenschmuck sorgt der Verschönungsverein, der auch zwei Bäume einpflanzte. Eine neue Sitzbank lädt zum Verweilen ein. Die Arbeiten konn-

ten gerade rechtzeitig zum 40-Jahrjubiläum des Verschönungsvereines abgeschlossen werden. Denn am 30. Mai lädt der Verein um 18.30 zur Jubiläumsfeier jetzt schon alle herzlich ein.

Die Sandsteinfigur wurde mit einem schonenden Reinigungsverfahren von Um-

weltschmutz und Vermoosungen befreit. Kalk- und Salzkrusten wurden mechanisch entfernt. Schadhafter Putz und Eisenhalterungen wurden ebenfalls entfernt. Abplätzungen und Fehlstellen wurden mit Restauriermörtel ergänzt. Das Wappen der Gutsbesitzer Brockhoff wurde zum Teil komplett nach Fotos mit Restauriermörtel nachmodelliert.

Um Rostsprengungen zu vermeiden wurden die Eisenhalterungen durch Nirosthalterungen ersetzt. Die Sandsteinstatue wurde zum Abschluss mit einer sogenannten „Opferschicht“ aus Kalk geschlemmt. Diese Schicht verzögert das Abwitern der Sandsteinoberfläche.

Dorfwirtshaus Sallingstadt ist Genussregionswirt

Bei der Vollversammlung der GenussRegion Waldviertler Kriecherl wurde das Dorfwirtshaus Sallingstadt als Genusswirt ausgezeichnet.

Das Dorfwirtshaus bemüht sich schon lange um echte Waldviertler Produkte. Der "Erpfi" direkt vom Bauern bekommt jetzt das Kriecherl als neue Spezialität. Zusammen mit den weiteren Genussregionsprodukten kann man hier sehr viel Waldviertel auf der Speise und Getränkekarte finden! Im vollen Saal fand die Vollversammlung der GenussRegion Waldviertler Kriecherl statt. Der Obmann konnte viele Lizenznehmer, viele Kriecherlpartner und erfreulicherweise viele Vertreter der Genussregionsgemeinden begrüßen! Rückblick und Vorschau - das war ein umfangreicher Programmpunkt. Die letz-



Obmann Christian Bisich, Roswitha Schaden - Geschäftsführerin des Dorfwirtshaus und DI Stephanie Rössler, Prokuristin Genussregion Österreich

ten Jahre hat sich sehr viel getan - die nächsten Jahre sind ebenfalls mit großen Plänen ausgefüllt. So sollen wieder tausende Kriecherlbäume gepflanzt werden. Durch eine Kriecherl- und Obstbaumpflanzaktion und den Heckentag im Herbst 2015 wird es die Möglichkeit geben echte gelbe Waldviertler Kriecherlbäume zu erwerben. Ein großes Anliegen der GenussRegion ist es den

"Geschützten Ursprung" zu erhalten. Dieser europaweite Schutz manifestiert die Einzigartigkeit des gelben Waldviertler Kriecherls und bietet einen riesigen Vorteil für die Region! Damit dieser Schutz erreicht werden kann, bedarf es Aufzeichnungen, dass das Kriecherl schon länger als 25 Jahre im Waldviertel beheimatet und verarbeitet wird. Gibt es solche Aufzeichnungen

aufgrund einer Abfindungsanmeldung zum Schnapsbrennen oder ein Rezept oder sonstige Aufzeichnungen in Chroniken, etc. dann bitte per Mail an info@kriecherl.at oder unter der Tel.Nr.: 0680/2147135 melden.

Die Wahl der Funktionäre zeigte Beständigkeit. Es gab keine großen Änderungen: Der Obmann Christian Bisich wurde einstimmig bestätigt. Zu dem bestehenden Obmannstellvertreter Hermann Rogner aus Rappottenstein gesell sich zusätzlich Franz Neuninger aus Pöggstall. Somit ist die Genussregion auch im südlichen Waldviertel optimal vertreten.

Die GenussRegion Waldviertler Kriecherl ist sicher die aktivste und innovativste ihrer Art im Waldviertel!!

Erste Sallingstädter Erpfi-Pyramiden

Auf Initiative des Dorfwirtshauses wurden am Mittwoch, dem 6. Mai 2015, mit vielen Kindern zwei „Erpfi-Pyramiden“ in einer Gemeinschaftsaktion aufgestellt, passend zum Wirtshaus, welches den Erdäpfel zum kulinarischen Schwerpunkt hat.

Die Aktion des Landes „So schmeckt Niederösterreich“ gab den Anstoß dazu. Unterstützt wurden die Kinder vor allem von Manuela und Klaus Haider, die sich liebevoll um die Organisation und den perfekten Ablauf kümmerten. Auch die Eltern waren großartig dabei. Gemeinsam wurden die bereits vom Tischler Leo-



Livia Dräger, Bernhard Krecek, Sarah Artmann, Lilly Hipp, Inge und Valentin Grassinger (1. Reihe), Julia Poppinger, Alexia Artmann, Hannah Grassinger, Simon Dräger (2. Reihe) Josef Schaden, Silvia Maierhofer, Christine Krecek, Maria Holzmüller, Astrid Krecek, Manuela und Klau Haider, Sonja und Timo Stiedl, Leopold Russ, Lena Poppinger, Dietmar Hipp, Roswitha Schaden, Steffi Artmann

pold Russ vorbereitenden Holzgestelle montiert und mit vielen Kübeln und Schauerln mit Erde ange-

füllt. Insgesamt 13 verschiedene Erdäpfelsorten wurden gesetzt, und die Kinder stell-

ten ein kleines Schildchen mit ihrem Namen und dem Namen der Erdäpfelsorte dazu. Die Erdäpfel wurden dankenswerter Weise von Maria Anderst und Johann Weber zur Verfügung gestellt. Zum Abschluss gab es dann die verdiente Stärkung mit einer gesunden Jause und Bioapfelsaft für alle Beteiligten.

Mit diesem nachhaltigen Projekt soll allen der Wert dieses wichtigen Grundnahrungsmittels vom Wachsen bis zum Ernten nahegebracht werden. Als Belohnung wird es im Herbst ein Erntefeuer mit Verkostung geben.

Ein Wochenende für die Ortschaft

Am Freitag, dem 24. April und am Samstag, dem 25. April 2015, wurde in Windhofer durch viele ehrenamtliche Stunden viel erledigt. Am ersten Tag trafen sich die Windhofer um 15 Uhr beim Ortsvorsteher zum Binden des Kranzes für den Maibaum. In diesem Zuge wurden auch der Eingangsbogen für die Kapelle und die Gestecke für die Windhofer Wegkreuze angefertigt. Wie auch schon in den Jahren zuvor halfen hier Alt und Jung mit. Nach getaner Arbeit waren die fleißigen Helfer beim Ortsvorsteher Andreas Dum zu Kaffee und Kuchen beziehungsweise zu Bier geladen.



Viele Helfer bei der neuerrichteten Kläranlage

Am nächsten Tag in der Früh trafen sich 14 fleißige Windhofer bei der neuerrichteten Kläranlage. Zu Beginn halfen alle mit, und es wurden 1100 Stück Schilfpflanzen im Klärbecken gepflanzt. Dass alle Helfer sehr engagiert bei der Arbeit waren, sah man

darin, dass alle 1100 Pflanzen in weniger als einer Stunde ausgepackt und gesetzt waren. Da die Böschung in Zukunft zwecks Erleichterung der Mäharbeiten mit vielen Sträuchern bepflanzt werden soll, mussten die

Windhofer diese mit einer Bepflanzungsfolie bedecken und mittels Brettern Abrutschsicherungen einbauen. Diese sollen verhindern, dass das Hackgut, mit denen die Sträucher bedeckt werden, abrutscht. Des Weiteren wurde in einer Ecke eine Zugangsstreife zum Bodenfilter gebaut. Nach getaner Arbeit gab es für alle Helfer eine Jause sowie Kaffee und Kuchen. Am Samstagnachmittag wurde im Anschluss an die Arbeiten bei der Kläranlage auch noch der Maibaum geholt.

Nur die Härtesten gewinnen

Die besten Chancen hatte man wohl mit einer harten Eierschale, um einen von insgesamt 20 Preisen beim Eierpecken im Dorfhaus Walterschlag zu gewinnen. Doch man brauchte noch etwas, um einen Sieg zu erringen, nämlich das Glück, auch gezogen zu werden. Jedenfalls war es für die zahlreichen Teilnehmer ein nettes Zusammenkommen. Darüber waren

sich alle beim nachhause Gehen einig. Organisiert wurde diese Veranstaltung mit dem Titel „Eierpecken“ von der Arbeitsgruppe Dorfhaus Walterschlag, die von Harald Gretz geleitet wird. Besonders erfreulich ist, dass insgesamt 30 Firmen Preise zur Verfügung gestellt haben.



Die Gewinner des Eierpeckens waren Harald Zauner, Hedi Kammerer, Gerhard und Franz Klenn, Maria Danzinger, Bernd, Jennifer und Rene Witura, Leonie und Christoph Kurz, Anton Hipp, Leopold Russ, Helene Scheidl und Josef Haubner. Nicht am Bild sind Julia Stadler und Markus Scheidl.

Essen und anderen dabei helfen

In Walterschlag stand der 6. März 2015 unter dem Zeichen der Hilfsbereitschaft. Begonnen hat der Abend mit einer Kreuzwegandacht in der Kapelle, und anschließend gab es im Dorfhaus eine Fastensuppe, zubereitet von Helene Scheidl und Hedwig Kammerer.



Das gut besuchte Dorfhaus

Das dabei eingenommene Geld wird dem St. Anna Kinderspital für krebskranke Kinder überwiesen. Sichtlich erfreut war das Team des Dorfhauses, denn viele sind der Einladung gefolgt und die Spendenbereitschaft war sehr groß.

Vom Winde verweht?

Müll, der vor allem entlang von Straßengräben zu finden ist, kann mitunter dadurch entstehen, weil der Wind leichte Materialien verweht hat. Es ist aber anzunehmen, dass der Großteil achtlos weggeworfener Abfall ist. Ohne nachzudenken, landet Müll so in unserer Natur und ist wahrlich kein schöner Anblick. Im Frühjahr, meist am Samstag vor dem Palmsonntag, findet so in vielen Gemeinden die Aktion „Stopp Littering“ statt, die zur Sauberhaltung der Natur beitragen soll. Außerdem will dieser Frühjahrsputz die Umweltsünder wachrütteln und ihnen bewusst machen, wie wichtig eine richtige

Entsorgung ist. In Sallingstadt und Walterschlag beteiligten sich deshalb wieder viele freiwillige Helfer, die am Nachmittag des 28. März 2015 Unmengen an Müll sammelten. Die Gemeinde Schweiggers lud in gewohnter Weise alle Beteiligten zu einer Jause.



Die Müllsammler in Walterschlag:
vorne: Marie und Daniela Scheidl sowie Georg Höllrigl
hinten: Harald Gretz, Iris Scheidl, Christine Sillaber sowie Stephan, Markus, Felix und Paul Scheidl



Die Müllsammler in Sallingstadt:
Julia Poppinger, Harald Zauner, Josef Bauer, Christopher Edelmaier,
Dominik Kalch, Tobias Krenn, Gerhard Haider und Anton Hipp

Windhof putzt sich heraus

Alle Jahre wieder schmücken die Windhofer die Wegkreuze, die Marterl und die Kapelle zum 1. Mai 2015. Beim Binden des Kranzes, der Gestecke und des Bogens für die Kapelle helfen sehr viele Frauen und Männer aus der Ortschaft zusammen. Jedes Jahr werden die weißen Rosen von Frau Agnes Rabl per Hand erarbeitet. Natürlich wurde auch heuer der Maibaum wieder am 1. Mai nachmittags aufgestellt. Dadurch, dass die Windhofer immer am 30. Mai die Nachbarortschaft Streitbach mit einer großen Delegation besuchen, kommen diese auch am Ersten zahlreich nach Windhof.

Natürlich hat es die Windhofer sehr gefreut, dass auch aus Sallingstadt wieder viele Gäste mitgefeiert haben. Neben köstlichen „Burnwiaschtln“ aus dem selbstgebauten Wurstkessel und kühlen Getränken gab es natürlich auch heuer wieder hausgemachte Mehlspeisen und Kaffee. Der Gemeinschaftskeller in Windhof bietet ein sehr gemütliches Ambiente für derartige Veranstaltungen. Die Windhofer möchten sich bei allen Gästen sehr herzlich fürs Dabeisein bedanken. Die nächsten Feierstunden im Gemeinschaftskeller kommen bestimmt!



Hutmannmarterl

Verankerung mit dem Dorfleben

Ein wesentliches Ziel des Verschönerungsvereins Sallingstadt/Waltersschlag/Windhof ist, alle Bewohner mit der Region zu verwurzeln und einzubinden. Dass dies gut gelingt, konnte man bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung feststellen, die am Sonntag, dem 8. März 2015, im Dorfzentrum Sallingstadt abgehalten wurde.

Obmann Josef Bauer konnte viele Ehrengäste begrüßen, an der Spitze Bürgermeister Johann Hölzl sowie Vizebürgermeister Josef Schaden, der das Jugendgästehaus und Dorfwirtschaftshaus Sallingstadt leitet. Josef Schaden gab einen detaillierten Einblick in die Geschäftszahlen und berichtete über die vielen gelungenen Veranstaltungen im Dorfwirtschaftshaus, die von den Besuchern gerne angenommen werden. Die gute Küche und Bewirtung wird aber nicht nur von den Einheimischen geschätzt, auch überregional gibt es große Anerkennungen. So kann sich das Dorfwirtschaftshaus seit Kurzem auch „Tut-gut-Wirt“ und auch „Genusswirt“ nennen. Beim Jahresrückblick stan-



Sie sind stolz auf die Aktivitäten des Verschönerungsvereins Sallingstadt: Obmannstellvertreter Georg Höllrigl, Dorfzentrum-Leiter Direktor Josef Schaden, Schriftführer Harald Gretz, Obmannstellvertreter Thomas Ruß, Obmann Josef Bauer, Kassier Dietmar Hipp und Bürgermeister Johann Hölzl

den die vielen Aktivitäten in den Ortschaften im Mittelpunkt: Frühjahrsputz „Stop Littering“, Mithilfe bei der Veranstaltung „DASs geht ab“, Eierpecken im Dorfhause Waltersschlag, Saisoneneröffnung am Pfarrerteich, Blumenschmuck, Tenniscamp, Familienwandertag, Karibischer Abend im Dorfhause Waltersschlag, Sanierung des Beachvolleyballplatzes, Erntedankfest mit Bauernmarkt, Errichtung des neuen „Tut-gut-Wanderweges“, Sanierung des Kriegerdenkmals, Adventfeier mit der Dorfgemeinschaft Waltersschlag, Kindermaskenball, Home-

page-Gestaltung, Dorfzeitung „Der Teichfrosch“, Rasen- und Blumenpflege, Kalender und viele weitere Tätigkeiten und Festlichkeiten im Laufe des vergangenen Vereinsjahres. All dies wurde bildlich von Bernhard Kaufmann dokumentiert.

Doch nicht nur in die Vergangenheit war der Blick gerichtet. Obmann Josef Bauer berichtete anschließend über die tollen Pläne für die Zukunft. Am 30. Mai will man das 40-jährige Bestandsjubiläum mit einer Wanderung entlang des neuen „Tut-gut-Wanderweges“ begehen. Weiters soll am Kinder-

spielplatz ein neues Spielgerät angeschafft werden. Bei der Freizeitanlage Pfarrerteich soll eine Stiege erneuert werden und auch die Betonwand beim Beachvolleyballplatz soll mit Metallplatten optisch verbessert werden. In der Ortschaft Waltersschlag ist geplant, den Bildstock bei den Föhren wieder zu errichten und auch zum Eierpecken am Ostersonntag wurden bereits alle in das Dorfhause Waltersschlag eingeladen. Im Sommer ist die Abhaltung eines Tenniskurses wieder ein Fixpunkt. Angedacht ist außerdem eine Sanierung der Johannes-Nepomuk-Statue in Sallingstadt.

Bevor nun alle seitens des Vereins zum Mittagessen geladen waren, fand Bürgermeister Johann Hölzl viele lobende Worte für die zahlreichen unentgeltlichen Arbeitsleistungen. „Die Verankerung in der Dorfgemeinschaft ist für viele Jugendliche ein Beweggrund, in der Heimatgemeinde sesshaft zu bleiben, obwohl einige davon auch einen längeren Arbeitsweg in Kauf nehmen“, so Bürgermeister Johann Hölzl.

Zum Schnapsen eingeladen!

5. Striezelschnapsen des ÖAAB im Dorfwirtschaftshaus Sallingstadt.

Der ÖAAB Sallingstadt freute sich über den äußerst gemütlichen Nachmittag und vor allem über die rege Beteiligung beim beliebten Striezelschnapsen, wie immer am Ostermontag im Dorfwirtschaftshaus Sallingstadt. Schon traditionell gab es



Striezelschnapsen am Ostermontag: Josef Bauer, Josef Schaden, Lukas Brandweiner und Markus Rabl

für jedes gewonnene Bummerl einen herrlich frischen Bäckerstriezel von der Bäckerei Prinz aus Schweiggers, die Meister Günther Prinz, selbst begeisterter Schnapsler, immer frisch herstellt. Mit dem Reinerlös werden kleine gemeinnützige Projekte unterstützt.

's Klingade Woch'nteil'n in Sallingstodt

(von Sepp Krapfenbauer)
Mia hob'm a Vaaunstoitung, auf de ma se olle Monat g'freun, mia nennen des oanfoch des "Klingende Woch'nteil'n. Des wird jed'n letz'n Mittoch im Maunat ohg'hoitn und eing'lod'n san dazu de Junga grod so, wia de Oit'n.

Do kemman'd Musikant'n aus Noh und aus Fern und geb'n uns eahnane best'n Stickl zum heahrn. Egal ob Steirische, Akkordeon, Gittarr' oda a 'd Geig'n guat klinga muaß, daunn tuan ma 's schau daleid'n.

Ob jetzt de Traude spül't, de Gabi oda de Anni, ba denen eahna Musi werd'n 'd Maunna glei gangi, da Reinhold, da Rudi, da Franz und da Martin misch'n se glei mit ein, jo sogoar da Felix mit seine 84 Joahr wüll ba sowos a dabei sei'n.



Da Gipsa-Max und 'd Eval haum a scho wos zu Bestn geb'n, leider haum mia de Zwoa nu net recht oft g'sehg'n. D' Famülie Holzmaunn nimmt se do scho öfta Zeit, net amoi de Roas va Oarbesboch her, is eahna z' weit.

Musiziert wird mit Ollem, wos oan grod so in 'd Heind kimmt, do kaunns passier'n, das da Hauns sogoar im Müllsock nimmt und spül't damit an oanmo-

lig klingad'n Boss dazua, oda es klopft wer mit de hölzern Löffel'n in Takt ohne Ruah.

Da Pepi schlogt dabei bis za vier Stund der Trummel, ohne Rost und de Kropfabau'n haum ma a scho oft zuag'lost. Das ma do an Duarscht kriagt, werd 's jo sicha vasteih'n, do muaß ma drunta schau öfta Oan trinka geh'n.

Gspül't wird oft stundenlaung, gaunz ohne Paus'n

und 'd Wirtin, 'd Roswitha, mocht jedes Moi a guate Jaus'n.

Weil waunn se wer kümert, um 's leibliche Woh'l, is des Dorfwoirtshaus in Sallingstodt im nu g'grammelt voll.

Einglod'n dazu san olle, de fia 'd Musi wos üwahau'm 'd Musikant'n und Gäst sitz'n si do gern amoi zaumm.

Se trotsch'n üwa 's Wetta - 'd Költn und 'd Hitz'-, und drunta foll't öfta amoi sogoar a guata Witz.

Eigentlich is des Schein, waunn wer so wos vaaunstoit'n tuat, weil für 'd Gemeinschaft is 'd Musi jo seit eh und jeh her schau guat. Drum keimmt's und setzt eing oanfoch amoi g'miatli za uns dazua, i woäß, es keimmts olleweil wieda und kriagt's dawaun goar net g'nua.

Maibaumaufstellen 2015 erfolgreich

Am 30. April 2015 wurde wieder traditionell der Maibaum im Ortszentrum beim Milchhaus aufgestellt.

Um 19 Uhr wurde begonnen und kurze Zeit später stand der 36 Meter hohe Baum, durch Muskelkraft

und etwas Unterstützung zweier Radlader auch schon da. Anschließend wurde zur Familie Hipp/Hölzl in die Garage geladen, wo es Käsekrainer, Bratwürstl, Pommies und diverse Getränke gab.

Nach der Verlosung des Maibaumes gab es noch Kaffee und Kuchen.

Den Maibaum konnte die Gewinnerin Johanna Kraft ihr Eigen nennen.

Der Baum wurde wieder bis in die frühen Morgen-

stunden beim Lagerfeuer bewacht.

Danke an den Spender (Fam. Hermann Grassinger), die Dorfbevölkerung für's Aufstellen und Kuchen Backen und an alle freiwilligen Helfer!



Mütter wieder mit Blumen beschenkt

Wie jedes Jahr wurde auch dieses Jahr wieder am Muttertag besonders den Mamas der Ortschaft gedankt. Zu diesem Anlass wurden 200 Spraynelken in den

Ortschaften Sallingstadt, Walterschlag und Windhof ausgeteilt. Die Mütter zeigten sich sichtlich erfreut über den netten Blumengruß.



Die fleißigen Austräger (v.l.n.r.) Julia Berger, Sandra Bauer, Ina Böhm, Michaela Schuster, Michael Poppinger (nicht am Bild: Markus Rabl und Christopher Edelmaier)

Sallingstädter wird Bezirksobmann der JVP Bezirk Zwettl

Nach vier Jahren an der Spitze der Jungen Volkspartei im Bezirk Zwettl übergab Lukas Brandweiner an den Sallingstädter Christopher Edelmaier. Am Freitag, dem 24. April 2015, versammelten sich 80 Mitglieder aus über 20 Ortsgruppen in der Lagerhaustaverne in Zwettl, um einen neuen Bezirksvorstand zu wählen. In einer Videobotschaft überbrachte Außenminister und Bundesobmann der JVP, Sebastian Kurz, seinen Dank für die geleistete Arbeit. Danach legte der Altobmann einen ausführlichen Bericht über die Funktionsperiode ab. Besonders betonte er die gute Arbeit in den Gemeinden: "Unsere Ortsgruppen tragen viel zum



Landesobmann Lukas Michlmayr, LAbg Franz Mold, neuer Bezirksobmann Christopher Edelmaier, NR Angela Fichtinger, ehem. Bezirksobmann Lukas Brandweiner

Gemeindeleben bei, nicht nur bei Veranstaltungen, auch wenn es darum geht anzupacken, so beispielsweise beim Bau von Beachvolleyballplätzen, bei Flurreinigungsaktionen und natürlich auch als Gemeinderat, wenn es darum geht, sich für junge Anlie-

gen einzusetzen." Bei der anschließenden Wahl wurde Christopher Edelmaier einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Er freut sich bereits mit seinem Team auf eine gemeinsame Bezirksklausur, um die nächsten Aktivitäten und Aufgaben zu pla-

nen: "Wir wollen den erfolgreichen Weg gemeinsam weiter gehen und die jungen Leute im Bezirk stark vertreten." Bezirksparteiobmann LAbg Franz Mold dankte den scheidenden Funktionären und strich besonders die Leistung bei der Landtagswahl hervor, bei der Brandweiner mit 961 Vorzugsstimmen mit Abstand den zweiten Platz erreichte. Auch NR Angela Fichtinger fand ausschließlich lobende Worte für den scheidenden Obmann, und beide freuen sich auch auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Team. Weiters im Vorstand befinden sich aus der JVP Sallingstadt Mathias Hipp und Markus Rabl als Kassaprüfer.

DASS geht ab! 2015

"Hey, das geht ab! Wir feiern die ganze Nacht!" Nach diesem Motto führen am Samstag, dem 11. April 2015, wieder sehr viele Partygäste zur Teichhalle.

Die ganze Nacht hielten die meisten zwar nicht durch, aber zur Musik von Dawson&Creek, Carrot Junkies und DJs Chris Mastermind (Main DJ der WMSounds) wurde getanzt, gesungen und so richtig

Party gemacht. In der Halle gab es nicht nur eine Bar und eine Flascherbar, sondern auch eine Spritzerbar, eine Kübelbar und für die wenigen, die eine Jacke benötigten, gab es auch eine Garderobe. Bei rund 10 °C Außentemperatur wurden kühle Getränke, warme Kotelettsemmeln, Leberkäsemmeln und Pommes gereicht. Nach einer tollen Partynacht gingen die Gäste



Tolle Stimmung in der Teichhalle mit den Carrot Junkies.

schließlich um 4 Uhr nach Hause, und auch die Crew war froh, ins Bett zu kommen. Die Jugend Salling-

stadt freut sich schon auf nächstes Jahr und bedankt sich bei allen, die dabei waren!

Fit für die Saison

Am Dienstag, dem 5. Mai 2015, wurde der Beachvolleyball-Platz am Pfarrerteich wieder fit für die Saison gemacht.

Dabei wurden an der Wand verschieden farbige Blechtafeln angebracht. Mithilfe dieser Tafeln wurden die ausbetonierten Fenster abgedeckt. Durch die unterschiedlichen Farben wirkt die Mauer viel moderner und passt sehr gut zum „Bunten Dorf“. Zusätzlich wurde auch das Beachvolleyballnetz montiert. Die



Der Beachvolleyball-Platz wurde auch sofort benutzt. Rechts im Bild die neuen farbigen Blechtafeln.

Teichanlage wurde auch in den letzten beiden Tagen gemäht und auf Vordermann gebracht. Eine Schülergruppe aus dem schönen Zillertal nutz-

te auch gleich die Gelegenheit das Angebot der Sallingstädter Teichanlage auszuprobieren. Einige Kinder nutzten den Beachvolleyball-Platz oder die Liegewiese zum Fußballspielen. Andere suchten aber schon Abkühlung im Pfarrerteich. Durch diese Arbeiten können die Teichanlage und der Beachvolleyball-Platz jederzeit genutzt werden.

Blumen zieren das Dorf

Bereits seit Samstag, dem 9. Mai 2015, blühen in Walterschlag an den öffentlichen Plätzen zahlreiche Blumen. Wie schon in all den Jahren zuvor, trafen sich viele Damen und Kinder der Ortschaft bei der Familie Gretz, um gemeinsam die Setzarbeit zu erledigen. Insgesamt gibt es in Walterschlag an den verschiedensten Stellen 21 Blumenkästen, 5 runde Blumentröge, 3 rechteckige



Monika Gretz, Paul Scheidl, Herta Liebenauer, Marie Scheidl, Herta Klenn, Iris Scheidl, Hedi Kammerer, Elfi Krapfenbauer und Helene Scheidl

Blumentröge und eine runde Schale. Damit sich die Blütenpracht auch wirklich entfalten kann, bedarf es zahlreicher Helfer, die während der warmen Jahreszeit die Pflege übernehmen, sei es das Gießen, das Düngen, das Unkraut jäten oder das Rasenmähen. Für all diese Arbeiten bedankt sich der Verschönereverein unter Obmann Josef Bauer bei der Bevölkerung sehr herzlich.

Vom Räucherwels bis zur Schaumrolle

Am Freitag, dem 6. März 2015, gaben Männer ihr Bestes beim Kochkurs im Dorfwirtshaus Sallingstadt. Unter professioneller Anleitung von Seminarköchin Maria Prinz bereiteten die „Hobbyköche“ ein 5-Gänge Menü zu, welches dann gemeinsam bei festlich ge-

decktem Tisch verpeist wurde. Die Hobbyköche waren hellauf begeistert und freuten sich über den gelungenen Abend. Seit dem Jahre 2004 organisiert der Verschönereverein Sallingstadt alljährlich diesen Männerkochkurs.



Die Hobbyköche Leopold Artmann, Johann Fischer, Florian Bruckner, Manuel Layr, Markus Zauner, Josef Knödelstorfer, Alfons Layr, Josef Kalch, Klaus Haider und Harald Zauner mit Seminarköchin Maria Prinz (Bildmitte) und Wirtin Roswitha Schaden

Jesus hat dich lieb

Selbst gebastelte Herzen mit dem Namen, einem Foto und der Aufschrift „Jesus hat dich lieb“ sind seit Sonntag, dem 15. März 2015, in der Pfarrkirche Sallingstadt vorzufinden. Sie stammen von den insgesamt 7 Erstkommunionkindern der Pfarre und wurden im Vorstellungsgottesdienst präsentiert. Dieser abwechslungsreiche und feier-

liche Gottesdienst wurde von den Kindern vielfältig mitgestaltet. Auch der Schulchor der Volksschule Schweiggers bereicherte mit seinen Liedern die Messe. Der Termin für die Erstkommunion, auf den sich vor allem die Kinder schon sehr freuen, ist mit Pfingstmontag, 25. Mai, fixiert.



Die Erstkommunionkinder der Pfarre Sallingstadt: Petra Müllner, Julia Poppinger, Tanja Müllner, Jakob Hipp, Katharina Kletzl, Dominic Bichl, Hanna Grassinger mit den Ministranten Paul Scheidl und Maximilian Maierhofer sowie Pfarrer P. Daniel Gärtner

Florianimesse mit Fahnenweihe

Die diesjährige Florianimesse in der Pfarrkirche Sallingstadt wurde gleich genutzt, um die frisch restaurierte Fahne segnen zu lassen.

Pater Daniel Gärtner erklärte in seiner Predigt die Bedeutung von Fahnen als Symbol einer Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft und betonte die Wichtigkeit der freiwilligen Feuerwehr. Kommandant Anton Hipp bedankte sich bei Magret Weber, welche die Restau-

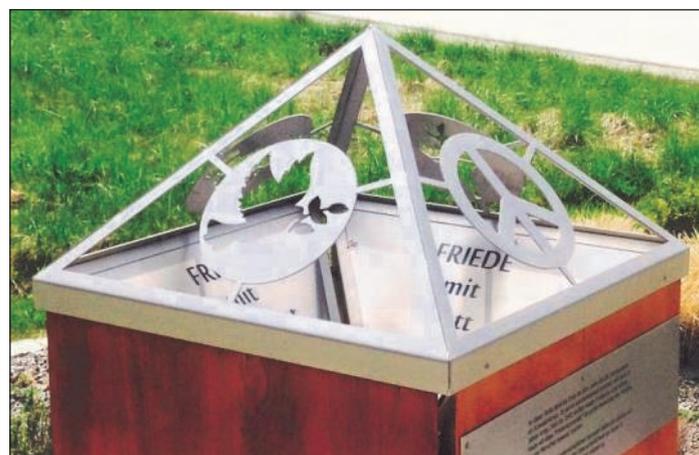


Harald Zauner, Pater Daniel Gärtner, Magret Weber, Josef Schaden, Anton Hipp, Walter Hipp und Wolfgang Weitzenböck nach der feierlichen Fahnenweihe.

rierungsarbeiten der Fahne durchführte und übergab ihr eine Vase mit dem eingravierten Bild aus der Fahne. Feuerwehrreferent und Vizebürgermeister Josef Schaden informierte in seinen Worten über die Geschichte der Feuerwehrfahne in Sallingstadt und zeigt sich erfreut, dass die Feuerwehr Sallingstadt ihre Fahnen bei Festakten regelmäßig zur Schau stellt.

Neue Gestaltung bei der Friedenspyramide

Seit 27. April 2015 zeigt sich die Friedenspyramide in Waltersschlag in einem neuen Erscheinungsbild. Um nämlich schon von der Ferne sichtbar zu machen, dass es sich bei diesem Kunstwerk um eine Pyramide handelt, wurde an die bestehenden vier Holzteile eine Pyramide montiert. Somit gibt es einerseits die schon immer vorhandene Pyramide nach innen und andererseits die neue Pyramide nach außen. Damit die Schriftzüge auf der inneren Pyramide nach wie vor les-



Friedenspyramide in neuem Erscheinungsbild

bar sind, beinhaltet die äußere Pyramide an allen vier Seiten Ausschnitte, näm-

lich vier Symbole des Friedens. Als Symbole wurden die Friedenstaube, das

olympische Feuer, verbundene Hände und das CND-Zeichen gewählt. Die Ideen zu dieser neuen Gestaltung stammen von Verena und Walter Gretz. Die Anfertigung der Pyramide aus Nirosta erfolgte von der Firma Metalltechnik Hölzl aus Sallingstadt.

Veranstungskalender Juni bis August 2015

Datum	Uhrzeit	Veranstung/Ort
Fr. 12.06.2015	17:00	Ofenkartoffel in verschiedenen Variationen / Dorfwirtshaus Sallingstadt
Fr. 19.06.2015	17:00	Fleisch- und Grammelknödelessen / Dorfwirtshaus Sallingstadt
Mi. 24.06.2015	19:00	MUSIKANTENSTAMMTISCH / Dorfwirtshaus Sallingstadt
Fr. 26.06.2015	20:00	TEICHFEST, Pfarrerteich Sallingstadt / FF Sallingstadt
Sa. 27.06.2015	20:00	TEICHFEST, Pfarrerteich Sallingstadt / FF Sallingstadt
So. 28.06.2015	09:45	TEICHFEST, Pfarrerteich Sallingstadt / FF Sallingstadt
Fr. 10.07.2015	17:00	Ofenkartoffel in verschiedenen Variationen / Dorfwirtshaus Sallingstadt
Fr. 17.07.2015	17:00	Fleisch- und Grammelknödelessen / Dorfwirtshaus Sallingstadt
So. 26.07.2015	09:45	PFARRFEST, Pfarrhofgarten Sallingstadt / Pfarre Sallingstadt
Mi. 29.07.2015	19:00	MUSIKANTENSTAMMTISCH / Dorfwirtshaus Sallingstadt
Fr. 07.08.2015	20:00	Karibischer Abend / Dorfhaus Walterschlag
Fr. 14.08.2015	17:00	Ofenkartoffel in verschiedenen Variationen / Dorfwirtshaus Sallingstadt
Fr. 21.08.2015	17:00	Fleisch- und Grammelknödelessen / Dorfwirtshaus Sallingstadt
Mi. 26.08.2015	19:00	MUSIKANTENSTAMMTISCH / Dorfwirtshaus Sallingstadt
Fr. 04.09.2015	20:00	Dorfhausfreitag / Dorfhaus Walterschlag
So. 13.09.2015	09:00	Familienwandertag, Dorfzentrum Sallingstadt / VV Sallingstadt/Walterschlag

Die hier angegebenen Veranstaltungen können sich auch jederzeit ändern. Aktuelle Termine und Veranstaltungen finden Sie im Internet auf der Dorfhomepage www.sallingstadt.net oder der Gemeindehomepage www.schweiggers.gv.at

Schweigginger Tennisteams neu eingekleidet

Dorfwirtshaus Sallingstadt und Leo's KFZ Werkstätte unterstützen neues Outfit.

In einem völlig neuen Outfit starten vergangenes Wochenende die drei Tennis-Herrenteams des UTC Schweiggers in die neue

Saison und das mit gleich drei Siegen. Die Geschäftsführerin des Dorfwirtshaus Sallingstadt, Roswitha Schaden, präsentiert sich mit den Spielern.



Ludwig Koller, Karl Breiteneder, Christian Zechmeister, Leopold Weidenauer, Klaus Haider, Willibald Pöll, Herbert Krenn, Sektionsleiter Günther Prinz, Robert Steger, Bernhard Koppensteiner, Lukas Schaden, Roswitha Schaden, Hermann Grünbeck (stehend v. l.), Christian Schiller, Josef Schaden und Gabriel Prinz (vorne v. l.).

Jubiläen

70. Geburtstag:

15.07.1945: Boden Othmar, 3931 Walterschlag 4/1

65. Geburtstag:

07.06.1950: Rihs Josef, 3931 Windhof 18
14.07.1950: Ruß Manfred, 3931 Sallingstadt 21/1
01.08.1950: Weitzenböck Gertrude, 3931 Sallingstadt 64

60. Geburtstag:

10.06.1955: Kaufmann Aloisia, 3931 Sallingstadt 52/1
25.06.1955: Zauner Gertrud, 3931 Sallingstadt 15/1
28.07.1955: Keindl Erich, 3931 Sallingstadt 1/1
30.08.1955: Klenn Herta, 3931 Walterschlag 6

55. Geburtstag:

11.07.1960: Krapfenbauer Josef, 3931 Walterschlag 22
14.07.1960: Schaden Josef, 3931 Sallingstadt 72

50. Geburtstag:

02.06.1965: Holzmüller Anna Maria, 3931 Sallingstadt 32
09.06.1965: Müllner Reinhard, 3931 Sallingstadt 76
26.08.1965: Leutgeb Maria Leopoldine, 3931 Windhof 2
31.08.1965: Müllner Eva, 3931 Sallingstadt 76

**Wir gratulieren zu den gegebenen Anlässen
recht herzlich!**

Musik hält jung!

91 Jähriger Musikant kam zum "Klingenden Wochenteilen" nach Sallingstadt.

Just genau an seinem 91. Geburtstag kam der ehemalige Landwirt und Musikant Johann Hirtl aus Oberstrahlbach mit seiner Familie zum "Klingenden Wochenteilen" nach Sallingstadt und versuchte ein Stück auf der Steirischen von Reinhold Haderer. Leider war diese Harmonika für sein Können nicht abgestimmt und seine gewohnte Harmonika hatte er nicht dabei, aber vielleicht klappt es das nächste Mal.

Bei dem wieder sehr gut

besuchten Musistammtisch im Dorfwirtshaus Sallingstadt spielten diesmal Gabi Kugler (Steirische), Sabine Müllner (Kanister), Reinhold Haderer (Steirische, Akkordeon, Gitarre), Martin Müllner (Steirische), Wolfgang Gratzl (Steirische, Gitarre, Kanister) Hermann Einfalt (Steirische), Johann Weixelbaum (Löffel, Teufelsgeige und Plattlratschn) Herbert Dornhackl (Teufelsgeige) und Veranstalter Franz Anderl (Akkordeon). Auch Felix Schuster war mit seiner zweireihigen Steirischen, auf der er schon vor mehr



Johann Hirtl aus Oberstrahlbach spielt auch noch mit 91 Jahren auf der Steirischen

als 75 Jahren gespielt hatte, wieder dabei.

Das "Klingende Wochenteilen" im Dorfwirtshaus Sallingstadt findet immer am letzten Mittwoch im

Monat statt. Zuhörer sind genau so herzlich willkommen wie mitwirkende Musikanten.

Gemeinschaft im Glauben

Der aussagekräftige Spruch bei der Bernhard-Oase in Walterschlag „Du wirst mehr in den Wäldern finden als in den Büchern, die Bäume und Steine werden dich Dinge lehren, die dir kein Mensch sagen wird“ kann als Leitgedanke für eine Maiandacht im Freien gesehen werden. Das Wetter ließ es nämlich zu, dass zu Christi Himmelfahrt um 17:00 Uhr bei der Bernhard-Oase die Maiandacht unter



Die Andacht war gut besucht.

freiem Himmel gehalten werden konnte. Insgesamt folgten 51 Personen der Einladung. So war es nicht nur eine Gemeinschaft im Glauben, sondern auch eine gesellige Runde, die sich im Anschluss bei der Agape gut unterhielt. Die Andacht wurde von Helene Scheidl sowie Walter Gretz gehalten und musikalisch von den Familien Poppinger und Scheidl umrahmt.

Gisela Poppinger ist 85



Werner, Lena, Elisabeth und Julia Poppinger, Harald Zauner, Gisela Poppinger, Franz Karlinger, Anna Poppinger, Vbgm. Josef Schaden und Martin Poppinger bei der Geburtstagsfeier

Gisela Poppinger aus Sallingstadt 69 feierte kürzlich ihren 85. Geburtstag. Dazu gratulierten Vizebürgermeister Josef Schaden, ÖVP-Ortsparteiobmann Franz Karlinger und Ortsvorsteher Harald Zauner im Rahmen einer kleinen Familienfeier im Dorfwirtshaus Sallingstadt herzlichst.

Die nächste Ausgabe erscheint im August 2015!